

Sehnsucht, eine Notwendigkeit trifft.

Aber nüchtern besehen: Was hat es mit dieser Verjüngung auf sich? Welche Möglichkeiten zeigen sich? Was ist daran Schwindel, was Wahrheit? Um was handelt es sich überhaupt bei diesem geheimnisvollen Vorgang, der sich (nicht sehr richtig übrigens) Verjüngung nennt?

Eine Arbeit an einem Roman hat mich veranlaßt, mich mit den medizinischen Fragen der Verjüngung mehr zu beschäftigen, als es Laien im allgemeinen tun; und zugleich erwachte der Wunsch, das so Erfahrene und Erprobte in den einfachsten, laienhaftesten, unwissenschaftlichsten Worten weiterzugeben. Und zwar deshalb, weil der Arzt und der Patient immer auf zwei verschiedenen Ebenen wohnen. Weil der Patient dem Wissenschaftler entweder mit dem urgeborenen Mißtrauen gegen Zauberei gegenübersteht, oder weil er in eine blinde, fanatische und einseitige Abhängigkeit zu seinem behandelnden Arzt kommt —

da Suggestion und Suggestibilität nun einmal ein wichtigster Bestandteil jeder ärztlichen Behandlung sind. Während der Laie dem Laien gern glaubt und der Patient sich gerne von anderen Patienten erzählen läßt, wie es war und ob es geholfen hat.

Es gibt viele Leute, die zu grinsen beginnen, wenn das Wort Verjüngung fällt. Aha, weiß schon: Affendrüsen! sagen sie. Andere haben etwas von Steinach, Voronoff, von innerer Sekretion und Keimdrüsen läuten hören, mit dem peinlichen Gefühl, daß es sich da um etwas einigermaßen Unpassendes,



Die goldene Maske,
eine neue Erfindung zur Verjüngung der Gesichtshaut durch hochfrequente Wechselströme.

um nicht zu sagen Unanständiges handelt. Und dann gibt es sehr viele, die sehr gerne wissen möchten, was los ist, die aber über ihre eigenen Hemmungen weg den Weg zum Arzt nicht finden. Wer Stoffwechselstörungen oder andere gebräuchliche Leiden hat, geht zwar frank und frei nach Karlsbad, läßt seinen Organismus reparieren und kehrt froh zurück, „um zehn Jahre jünger“, wie seine Bekannten sagen. Aber wessen Hormonhaushalt nicht in Ordnung ist, wessen Drüsen träge oder schwach arbeiten, wer sich müde, abgenützt, lebensunfähig fühlt — der wagt nur heimlich